

# Weihnachten 2019

Katholische Kirchengemeinden der  
Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal



**St. Josef  
Weinsberg**  
mit  
Eberstadt und  
Gellmersbach



**St. Oswald  
Wimmental**  
mit Grantschen,  
Ellhofen und  
Lehensteinsfeld

# Impressum

---

Katholische Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit  
Unteres Weinsberger Tal

**Vorsitzender:** Pfarrer Mijo Blažanović  
74189 Weinsberg, Öhringer Straße 5  
Telefon 07134-9117697, Fax 07134-902719

**Gemeindereferentin** Marianne Meyer  
Telefon 07134-6326,

**Homepage für die Seelsorgeeinheit:**  
[www.se-unteresweinsbergertal.de](http://www.se-unteresweinsbergertal.de)

**Pfarrbüro Weinsberg:** Simone Landenberger

Telefon 07134-2481, Fax 07134-902719

E-Mail: [StJosef.Weinsberg@drs.de](mailto:StJosef.Weinsberg@drs.de)

**Pfarrbüro Wimmmental:** Gabriele Michel

Telefon 07134-3357, Fax 07134-1384680

E-Mail: [StOswald.Wimmmental@drs.de](mailto:StOswald.Wimmmental@drs.de)

**Redaktionsteam:** Wolfgang Greven, Elisabeth Labenski,  
Regina Ladewig, Simone Landenberger, Doroteja Militzer,  
Gabriele Michel

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn,

Weihnachten liegt in einer Zeit, in der die Nächte am längsten dauern. Natürlich können wir durch einen Knopfdruck die Nacht zum hellen Tag werden lassen. Aber dennoch steckt in uns die Angst vor der Dunkelheit, besonders die Angst vor den Dunkelheiten unseres Lebens. Diese Dunkelheiten tragen verschiedene Namen. In unserer ganz persönlichen kleinen Welt kennen wir z.B. Einsamkeit, Scheitern, Krankheit und Tod, das Zerbrechen einer Beziehung, der Verlust des Arbeitsplatzes. In der großen Welt sind es die vielfältigen Krisen, Kriege und Naturkatastrophen mit all den schrecklichen Folgen für die betroffenen Menschen, die Zerstörung unserer Umwelt und damit unserer Lebensgrundlage. In all diese Dunkelheiten hinein leuchtet uns die Geburt des Kindes von Bethlehem auf, in welchem Gott selbst zu uns kommt.

Der große Theologe Karl Rahner schreibt dazu: „Gott hat sein letztes, sein tiefstes, sein schönstes Wort im fleischgewordenen Wort in die Welt hineingesagt, ein Wort, das nicht mehr rückgängig gemacht werden kann, weil es Gottes endgültige Tat, weil es Gott selbst in der Welt ist. Und dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt und du Mensch. Ich bin da, ich bin bei dir. Ich bin deine Zeit. Ich weine deine Tränen. Ich bin deine Freude. Ich bin in deiner Angst, denn ich habe sie mitgelitten. Ich bin in deiner Not. Ich bin in deinem Tod, denn heute begann ich mit dir zu sterben, da ich geboren wurde, und ich habe mir von diesem Tod wahrhaftig nichts schenken lassen. Ich bin da. Ich gehe nicht mehr von dieser Welt weg, wenn ihr mich jetzt auch nicht seht. Und meine Liebe ist seitdem unbesieglich. Ich bin da. Es ist Weihnachten. Zündet die Kerzen an. Sie haben mehr recht als alle Finsternis. Es ist Weihnacht, die bleibt in Ewigkeit.“

Selbst ein kleines Licht ist stärker als die größte Dunkelheit.

Weihnachten fordert uns auf, dem Licht zu trauen und es in unser Leben aufzunehmen. Getröstet und gestärkt durch dieses Licht können wir es dann auch immer wieder weiterschicken, um das Leben derer heller zu machen, die in ihrem Dunkel gefangen sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Fest. Möge das Licht der Weihnacht Ihre Herzen hell und voll Freude machen. Und ich wünsche Ihnen, dass dieses Licht bei Ihnen bleibt, auch im neuen Jahr 2020.

Gottes Segen sei mit Ihnen!

Ihr Pfarrer Mijo Blažanović

## Prozess Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten

Der Prozess Kirche am Ort, der im Jahr 2015 begann, ist in unserer Seelsorgeeinheit zum Abschluss gekommen. Eine gemeinsame Sitzung des Kirchengemeinderats von St. Josef und St. Oswald mit dem Prozessbegleiter Herrn Haselbauer diente der Rückschau und dem Austausch über die erarbeiteten Abschlussberichte. Diese wurden weitergeleitet an die Dekanatsstelle in Heilbronn.



Um einen Überblick über die Ergebnisse der Prozesse zu erhalten, hat Bischof Dr. Fürst Pastoralvisitationen angeordnet. Diese wurde in unserer Seelsorgeeinheit am 29.10.2019 vom kommissarischen Dekan Herrn Pfr. Rossnagel durchgeführt, zusammen mit Dekanatsreferent Herrn Dieterle und der Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit Frau Schadt. Im Gespräch wurde vor allem die Bedeutung der vier geistlichen Haltungen „erwarten – lassen - vertrauen - wertschätzen“ hervorgehoben. Sie stellen Grundhaltungen des Lebens dar und sollten deshalb in jedem Menschen verankert sein.

Die folgenden Stichpunkte sollen eine Anregung sein, sich mit den geistlichen Grundhaltungen zu befassen:

**Erwarten:** Wir sind ausgerichtet auf etwas, das kommt, wir richten unseren Blick in die Zukunft. Warte ich passiv und resigniert ab oder warte ich voller Hoffnung und Vorfreude?

**Lassen:** Fällt es mir leichter, etwas zu tun oder etwas zu lassen? Wenn ich etwas lasse, gebe ich es aus der Hand. Das kann ein Verlust oder auch eine Erleichterung sein.

**Vertrauen:** Ich lebe in dem Bewusstsein, gehalten und getragen zu sein. Ich stehe auf festem Grund. Von da aus kann ich Neues wagen.

**Wertschätzen:** Ich widme einer Sache oder Person Aufmerksamkeit. Mein Blick ist offen, unvoreingenommen, freundlich, zugewandt.



## Verstärkung für das Team der Wortgottesfeierleitenden

Wir freuen uns, Frau Marianne Theuner, wohnhaft in Weinsberg, als neues Mitglied im Team der Wortgottesfeierleitenden begrüßen zu dürfen.

Frau Theuner nimmt bereits seit vielen Jahren ihren Dienst als

Lektorin und Eucharistiehelferin wahr und hat nun im laufenden Jahr 2019 die Schulung zur Wortgottesfeierleiterin besucht, die mit der bischöflichen Beauftragung zur Leitung von Wortgottesfeiern endet.

Sie wird ab 2020 Wortgottesfeiern in Weinsberg leiten.

## Unterstützung im Mesnerdienst und bei den Eucharistiehelfern

Zu unserer großen Freude hat sich nun auch etwas in Sachen Unterstützung unserer Mesnerin Regina Fricke in Weinsberg ergeben.

Seit dem Spätsommer übernehmen Lea Böllinger (15 Jahre) und Felix Fahr (15 Jahre) in Absprache mit Frau Fricke Mesnerdienste am Sonntag in St. Josef. In unserer Kirche St. Maria in Eberstadt freuen wir uns, Leonie Heidinger (15 Jahre) ebenfalls als Mesnerin begrüßen zu dürfen. Wir bitten Sie als Gemeinde, dieses positive Engagement mit Wohlwollen und Freundlichkeit zu begleiten.

Da den Aufgaben der Messer auch immer wieder Aufgaben als Eucharistiehelfer zufallen, hat sich Lea Böllinger bereit erklärt, den von der Diözese angebotenen Eucharistiehelferkurs zu besuchen. Mit dabei war auch unser Oberministrant Dorian Cebulla (16 Jahre). Für diese beiden Jugendlichen haben wir in Rottenburg eine Ausnahmegenehmigung bezüglich des Eucharistiehelferdienstes erwirkt, da Voraussetzung für die

Ausübung des Eucharistiehelferdienstes eigentlich die Vollendung des 25. Jahres ist.

Diese Ausnahmegenehmigungen werden erteilt, wenn die Bewerberinnen und Bewerber in guter und regelmäßiger Weise das gottesdienstliche Leben ihrer Gemeinden mitgestalten, was bei diesen beiden auch durch ihren langjährigen Ministrantendienst gegeben ist.

### **Neue Ministrant\*innen für Weinsberg**

Wir freuen uns sehr über die Verstärkung in unserer Ministrantenschar, denn 4 Kinder wurden am Christkönigssonntag feierlich aufgenommen. Vielen Dank an die Oberministrant\*innen, die sie gut vorbereitet und mit ihnen geprobt haben! Den „Neuen“ wünsche wir für Ihren Dienst alles Gute, viel Freude und Gottes Segen! Und allen „alten“ Minis ein ganz herzliches Dankeschön für Euren Dienst für unsere Gemeinde!

Ihr seid sehr wichtig für uns!

### **Rückblick aus der Gemeindeversammlung in Weinsberg**

Im nächsten Jahr wird es wieder spannend – die Wahl der Kirchengemeinderäte steht im März an und im Oktober feiern wir das **50 jährige Jubiläum von St. Maria Eberstadt**. Bis dahin wollen wir die Kirche renovieren bzw. streichen.

Auch für **St. Josef Weinsberg steht im Jahr 2022 das 70 jährige Jubiläum** an und bis dahin gilt es, die Kirche zu renovieren und Spendenaktionen für die geplante **neue Orgel** durchzuführen.

### **Lebendiger Adventskalender in Eberstadt**

Auch in diesem Jahr trafen sich jeden Tag im Advent um 18Uhr vor einem anderen Haus und warteten gespannt auf die Beleuchtung des Adventsfensters mit ganz unterschiedlichen Motiven. Oft gab es eine kleine Geschichte dazu und es wurde in der Gruppe gesungen. Diese Weggemeinschaft bereitet „Jung und Alt“ eine große Freude! Und manchmal darf man sich

auch mit Tee /Punsch oder Gebäck stärken. Vielen Dank an alle Familien und Gruppen, die diesen lebendigen Adventskalender ermöglichen. Ein besonderer Dank geht an Helga Reber und Frau Rank für die gesamte Organisation!

### **Jubiläum – Jubiläum – Jubiläum**

Unser Coro Allegro feierte dieses Jahr sein 40jähriges Bestehen mit grandiosen Konzerten, die sehr viel Zuspruch erfuhren! Auch wir als Gemeinde gratulieren unserem großartigen Chor unter der Leitung von Adrian Lewczuk und sagen ganz herzlich Dankeschön für die Bereicherung unserer Gottesdienste das ganze Jahr über!

Auch unserer Gottesdienst-Band Lumina danken wir sehr – als nächstes sind sie beim Frauen-Gottesdienst im Januar dabei.

### **Hermann-Striebel-Kindergarten Weinsberg**

Wir freuen uns, nach langem Suchen nun endlich eine neue Leiterin für den Kindergarten gefunden zu haben! Frau Wagner wird sich im nächsten Gemeindebrief Ihnen vorstellen. Ein ganz **herzliches Dankeschön** geht noch einmal an Gisela Melzer, die über 25 Jahre den Kindergarten mit viel Herz und Liebe zu den Kindern geleitet hat und ab jetzt einfach wieder als Erzieherin ganz für die Kinder da sein möchte.

### **Das Alte und Gewesene würdigen um das Neue und Zukünftige willkommen zu heißen**

Alles hat seine Zeit. 25 Jahre als Leiterin zu wirken ist genug – meiner Nachfolgerin, Frau Kerstin Wagner, wünsche ich das Allerbeste für ihre Anfangszeit als Leiterin unseres Kindergartens.

Gottes Segen sei mit ihr, Gisela Melzer

Mit herzlichen Worten und offenen Armen wurde ich mit Anfang November vom Kindergartenteam, den Kindern, den Eltern und

von Seiten des Trägers empfangen – ein herzliches Dankeschön dafür!

Ich – Kerstin Wagner, von Beruf Erzieherin, Sozialpädagogin, Mutter von 2 Jungs und sozusagen „in den besten Jahren“ bin nach mehreren Jahren in Wien nun zurückgekommen „in meine alte Heimat“. Viele Jahre war ich auch dort in verschiedenen Kindertageseinrichtungen tätig und durfte die Vielfalt von verschiedenen Kulturen, das bunte Miteinander erleben und mitarbeiten an einem innovativen Betreuungskonzept.

Ich wurde willkommen geheißen in einem Kindergarten, in dem die Kinder im Mittelpunkt des Geschehens, Lebens und Arbeitens stehen.

Ich wurde willkommen geheißen in einem Kindergarten, der sich öffnet für neue Ideen, Impulse, Kulturen – und dabei gleichzeitig Wertvolles und Liebgewonnenes erhalten möchte.

Ich wurde willkommen geheißen in einem Kindergarten, in dem die Eltern einen großen Stellenwert haben.

Ich wurde willkommen geheißen in einem Kindergarten, dem Natur und Umwelt, dem Gottes Schöpfung sehr wichtig ist und im Mittelpunkt des Zusammenlebens steht

Ich wurde willkommen geheißen in einem Kindergarten, in dem viele tatkräftige Hände tagtäglich daran arbeiten, ein gutes Zusammenleben zu ermöglichen, eine gute Basis zu schaffen, damit die uns anvertrauten Kinder selbständig, selbstbewusst und glücklichen weiterwachsen können.

Wir machen uns nun gemeinsam daran, diesen Weg weiter zu gehen –

Wir freuen uns darauf!

Mit adventlichen Grüßen aus dem Hermann-Striebel-Kindergarten, Kerstin Wagner

### **Kinderaugen strahlen – die Laternen leuchten**

Auch dieses Jahr am 11.11. war es wieder soweit - im Gottesdienst spielten noch die Kinder Pferd und Heiligen, danach kam das echte Pferd! Mit dem 'echten' Martin - und die Kinderaugen strahlten!

Im Gottesdienst hörten, sahen und spielten wir die Geschichte und machten uns noch Gedanken über das Teilen - das uns doch oft nicht gerade leichtfällt! Ist es bei den Kindern die Schaukel oder sind es die Spielsachen, so müssen doch auch viele Erwachsene zugeben, dass es nicht gerade leicht ist, lieb gewonnenes zu teilen und so großzügig zu sein wie der heilige Martin...

doch Zeit und Erlebnisse teilen wir gerne und das ist immer ein Geschenk!

Und so war der Umzug mit fröhlich gesungenen Liedern, leuchtenden Laternen und Mantelteilung und danach das gemütliche Zusammensein bei Punsch, Brezel und Würsten ein Geschenk für uns alle!

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer - Herrn Pfarrer Blazanovic, dem Elternbeirat und natürlich Pferd und Reiterin und Herrn Giebler, dem Organisator!



Wir freuen uns schon auf das nächste Mal - die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des Hermann-Striebel-Kindergartens

### **Verstärkung Blumenschmuck-Team**

Für unser Blumenschmuck-Team in Weinsberg suchen wir Verstärkung. Wenn Sie ein wenig Zeit haben, nach Absprache unser Blumenschmuck-Team tatkräftig zu unterstützen und die Kirche für die Sonntage zu schmücken, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Weinsberg.

## Räumlichkeiten für Krabbelgruppe/Spielkreis

Wenn Sie Interesse haben, in Weinsberg Kontakt zu anderen Familien zu bekommen und hierfür eine/n Krabbelgruppe/Spielkreis gründen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Weinsberg. Wir bieten Ihnen hierfür kostenlos Räumlichkeiten an.

## Mittwochmorgengesprächskreis Termine 2020

Herzlich laden wir Sie ein, einmal im Monat an unserem Mittwochmorgengesprächskreis teilzunehmen. In fröhliche Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck werden hierbei auch im Jahr 2019 Themen aus Religion und Gesellschaft, aus Literatur und Allgemeinwissen vertieft.

Die Termine für 2020 sind

15. Januar, 19. Februar, 18. März, 8. April, 20. Mai, 17. Juni, 15. Juli, 16. September, 21. Oktober, 18. November und 16. Dezember.

Die Mittwochmorgengespräche beginnen jeweils nach dem Morgengottesdienst gegen 9.30h und finden im Sitzungszimmer des Pfarrhauses Öhringer Str. 5 statt.

## Ökumenische Seniorennachmittage 2020

Dreimal jährlich veranstalten die drei Kirchen in Weinsbergs in ökumenischer Verbundenheit den ökumenischen Seniorennachmittag, zu dem wir Sie herzlich einladen. Mit wechselnden Themen und wechselnden Referenten werden im Erhard-Schnepf-Haus in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen zwei Stunden, jeweils von 15 bis 17 Uhr gestaltet.

**Termine 2020:**

**4. Februar 2020, 5. Mai 2020, 3. November 2020**

Seien Sie herzlich willkommen!

## Neue Kinder- bzw. Familiengottesdienste in St. Maria Eberstadt ab 2020

Einmal im Monat laden wir Sie und Ihre Kinder herzlich ein, mit uns in St. Maria Eberstadt einen kindgerechten Gottesdienst zu feiern. Dadurch, dass in Eberstadt nur noch alle zwei Wochen eine Eucharistiefeier stattfindet und die Wort-Gottes-Feiern wegfallen, ist eine familienfreundliche Zeit frei geworden und die möchten wir nutzen! Jeweils von 10.30 – ca. 11.00 Uhr werden wir gemeinsam zu einem Bibelthema singen & beten, auch mal spielen oder basteln. Gerne dürfen auch Omas & Opas mit ihren Enkeln kommen oder die Patentante ...- jede/r ist herzlich Willkommen!

### Die ersten Termine sind:

Sonntag, 19.1.2020 von 10.30-ca.11.00Uhr

➔ „Johannes der Täufer“

Sonntag, 16.2.2020 von 10.30-ca. 11.00Uhr

➔ „Die goldene Regel“

Sonntag, 15.3.2020 von 10.30-ca. 11.00Uhr

➔ „Jesus und das lebendige Wasser“

Samstag, 4.4.2020 von 10.30-ca. 11.00Uhr

➔Palmen für Palmsonntag basteln

### Lebensmittelpaketaktion

Für sozial schwächere Menschen möchten wir auch in diesem Jahr wieder Lebensmittelpakete zusammenstellen. Da es sich bei den zu unterstützenden Familien auch um Familien mit kleineren und größeren Kindern handelt, bitten wir Sie als Spender dies bei der Auswahl der Dinge, die Sie zur Verfügung stellen möchten, zu berücksichtigen. Immer dringend benötigt wird z.B. haltbare Milch, Käse Eier, Reis, Nudeln, Dosenwurst, Obst-und Gemüsekonserven. Die Spenden können bis zum Freitag, dem 13.12.2019, zu den Bürozeiten im Pfarrbüro in Weinsberg abgegeben werden.

Schon vorab bedanken wir uns recht herzlich für Ihre Spenden!

## Auf der Suche nach dem Weihnachtsglanz

Das Kind stand staunend am Gabentisch und schaute auf die Herrlichkeiten, die da lagen. Zaghafte griff es nach dem braunen Bären, den es sich gewünscht hatte und betrachtete dann aufmerksam den Weihnachtsbaum. Es ließ sich ergreifen vom Zauber der Kerzen und deren Widerschein in den gläsernen Kugeln. Das Kind war umhüllt und erfüllt von Weihnachtsseligkeit. Vor Freude und Glück musste es sogar weinen und überwältigt rief es aus: „Weihnachten ist das Allerschönste!“ Vom Patenonkel hatte es sieben Christrosen geschenkt bekommen. Zum ersten Weihnachtsfest hatte er dem kleinen Kind eine Christrose geschenkt, zum zweiten zwei und so weiter. Nun waren es also sieben Christrosen.

Zehn Jahre später hätte das Mädchen gerne auf die Christrosen verzichtet. Vielleicht sogar auf Weihnachten, denn im Laufe der Jahre war die Weihnachtsfreude immer kleiner geworden. Lag es an der Familie oder am Christfest? Am Immer-Gleichen? An ihm selbst? Das Mädchen hätte Weihnachten gern einmal anders gefeiert. Es wäre gern einmal allein gewesen am Heiligen Abend, aber Familie und Tradition waren stärker.

Wie wertvoll und wichtig ihr die Familienweihnacht war, merkte die junge Frau erst später wieder, als sie nicht mehr zu Hause wohnte. Sie freute sich auf das Fest, weil es wie immer war. Sie feierte es zusammen mit Mann und Kindern, Eltern und Freunden. Sie schenkte gern, schmückte das Haus, sang die alten Lieder. Sie freute sich auf den wachsenden



Christrosenstrauß, den ihr die Eltern schenkten, nachdem der Patenonkel gestorben war.

Später übernahm es ihr Mann, ihr zum Fest Christrosen zu schenken. Aus Gründen der Sparsamkeit zählte er ab dem vierzigsten Lebensjahr nur noch die Jahrzehnte. Als sie siebenzig Jahre alt war und er ihr, für sieben Jahrzehnte, sieben Blüten überreichte, da überfiel sie ganz stark die Erinnerung an jenen Heiligen Abend, als auch sieben Christrosen auf ihrem Gabentisch gestanden hatten und sie von der Weihnachtsfreude überwältigt worden war. Sie hatte Sehnsucht nach dieser Freude, von der sie mit zunehmendem Alter immer weniger spürte.

Als ihr Mann gestorben war, wurde sie reihum von den Kindern zum Weihnachtsfest eingeladen. Die sieben Christrosen bekam sie in jedem Jahr, und jedes Mal, wenn sie sie sah, dachte sie an die Freude des siebenjährigen Kindes. Immer deutlicher fühlte sie, dass sie die verlorene Weihnachtsfreude suchen müsse. Aber sie brauchte Ruhe zum Suchen. Sie brauchte ein Christfest für sich allein.

In dem Jahr, in dem sie achtzig Jahre alt wurde, hatte sie den Mut, diesen Wunsch auszusprechen. Verstehen konnten es die Kinder nicht ganz, aber sie wollten ihren Wunsch respektieren. Als sie am Heiligen Abend vom Weihnachtsgottesdienst nach Hause kam, lag ein herrlicher Strauß von achtzig Christrosen vor ihrer Tür, für jedes Christfest ihres Lebens eine Blüte. Es war überwältigend, den Reichtum ihres Lebens mit den Händen zu fassen. Sie lächelte und Tränen liefen ihr übers Gesicht – wie damals, als sie vor Weihnachtsseligkeit nicht ein noch aus wusste. Hatte sie etwas davon wieder gefunden?

## Maria 2.0

Der Kirchengemeinderat hat sich in seiner Klausur am 12. Oktober 2019 mit den Zielen von Maria 2.0 solidarisch erklärt. Dieses Anliegen wollen wir auch in unsere Kirchengemeinde tragen.

**Der Beginn wird ein Gottesdienst am Sonntag, 12. Januar 2020 zum Thema: „Vor Gott sind alle gleich – auch Frauen“**

**sein.** Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von der Gottesdienstband Lumina. Wer gerne mitplanen möchte, melde sich bitte bei Gabi Ostertag-Weller (Telefon 07134 911637).

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Jacqueline Straub für Freitag, 26. Juni 2020, für einen Vortrag mit anschließender Diskussion in unsere Kirchengemeinde einladen konnten. Die Veranstaltung wird um 19.30 Uhr beginnen und in der Kirche stattfinden. Bitte merken Sie sich schon heute den Termin vor.

*Jacqueline Straub ist katholische Theologin, Journalistin und Buchautorin. Seit ihrer Jugend fühlt sie sich zur katholischen Priesterin berufen und kämpft für mehr Gleichberechtigung in der Kirche. Der britische Sender BBC hat sie deswegen auf die Liste "BBC 100 Women 2018" gesetzt und zählt sie zu den 100 inspirierendsten und einflussreichsten Frauen der Welt.*

## Krippenspiel an Heilig Abend

Am 24.12.2019 findet um 15:30 Uhr in der St. Oswald Kirche in Wimmthal wieder das traditionelle Krippenspiel statt, bei dem Kinder für Kinder und ihre Familien die Weihnachtsgeschichte spielen, erzählen und singen.

Ebenfalls am 24.12.2019 findet um 16:00Uhr in der Kath. Kirche St. Maria Eberstadt ein kindgerechter Familiengottesdienst mit Krippenspiel statt. Herzliche Einladung!

	Eberstadt St. Maria	Ellhofen Heilig Kreuz
<b>Heilig Abend</b> Dienstag 24.12.2019		20:00 Uhr Eucharistiefeier
<b>Weihnachten</b> Mittwoch 25.12.2019		
<b>Hl. Stephanus</b> Donnerstag 26.12.2019		
<b>Hl. Johannes</b> Freitag 27.12.2019		18:30 Uhr Eucharistiefeier/Segnung des Johannesweins
<b>Samstag,</b> 28.12.2019		
<b>Sonntag,</b> 29.12.2019		
<b>Silvester</b> Dienstag 31.12.2019		17:00 Uhr Ök. Gottesdienst in der evangelischen Kirche
<b>Neujahr,</b> Mittwoch 01.01.2020		
<b>Samstag,</b> 04.01.2020		
<b>Sonntag,</b> 05.01.2020		10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger
<b>Erscheinung des Herrn Montag,</b> 06.01.2020	10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger	

Lehrensteinsfeld St. Laurentius	Weinsberg St. Josef	Wimmental St. Oswald
		15:30 Uhr Krippenspiel
9:00 Uhr Eucharistiefeier		
		10:30 Uhr Eucharistiefeier
		18:30 Uhr Eucharistiefeier
9:00 Uhr Eucharistiefeier		
19:00 Uhr Eucharistiefeier		
	18:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	10:30 Uhr Eucharistiefeier
<i>18:30 Uhr Eucharistiefeier</i>		
	9:00 Uhr Wort-Gottes-Feier	9:00 Uhr Eucharistiefeier

## Erstkommunion 2020 „Jesus Christus – Quelle des Lebens, Quelle des Glaubens“

11 Kinder in St. Josef und 12 Kinder in St. Oswald bereiten sich gemeinsam mit ihren Eltern auf den Empfang ihrer ersten heiligen Kommunion vor.

In jeweils 4 Treffen zu den Themenbereichen „Ich bin getauft“, „Jesus unser Freund und Bruder und Gottes Sohn“, „Brot stärkt Leib und Seele“ und „Gott schenkt Versöhnung“ dürfen wir miteinander die wesentlichen Dinge des Glaubenslebens erfahren.

Dies sind unserer Erstkommunionkinder:

### St. Josef:

Katharina Bolle, Daniele Carobene, David Günther, Gabriel Katanec, Valerie Kirchgessner, Emilia Moser, Ida Schmidt

### St. Maria:

Anna-Katharina Sumik, Andre Cacic, Katrin Kehl, Lara Pereira

### St. Oswald:

Miriam Bender, Jessica Peia-Damian, Milosz Thomanek

### Heilig Kreuz:

Livia Ewerhart, Mia Ferlora, Jannis Müller, Mattia Russo

### St. Laurentius:

Christian Friedl, Christian Göttle Carraro, Felix Kurzweil, Mila Merkler, Dominic Wolf

Bitte begleiten Sie unsere Kommunionkinder und ihre Familien durch ihr Gebet.

Wir feiern die Gottesdienste zum Empfang der ersten heiligen Kommunion an folgenden Terminen:

19. April 2020	10:30 Uhr	Heilig Kreuz Kirche in Ellhofen
26. April 2020	10:30 Uhr	St. Josef Kirche in Weinsberg

## Christbaumsammlung in Ellhofen

Am Samstag, 11.01.2020, ab 9.00 Uhr sammeln evangelische Konfirmanden und katholische Jugendliche und Ministranten die ausgedienten und abgeschmückten Christbäume ein. Zum sechsten Mal schon findet die Aktion in ökumenischer Zusammenarbeit statt.

Über eine Spende würden wir uns sehr freuen, denn der Erlös dieser Aktion kommt der katholischen und evangelischen Jugendarbeit zu Gute.

## Seniorenachmittage in Ellhofen

Verbringen Sie ein paar gemütliche und unterhaltsame Stunden mit uns im katholischen Pfarrsaal in Ellhofen, Südstraße 2.

Wir beginnen jeweils um **15:00 Uhr** mit Kaffee und Kuchen und beenden den Nachmittag mit einem Gottesdienst.

Gerne holen wir Sie von zu Hause ab.

Auf Ihr Kommen freuen sich Regina Blum, Regina Braun und Pfarrer Blažanović

## Das sind die Termine im Jahr 2020:

Mittwoch, 19. Februar

Mittwoch, 20. Mai

Mittwoch, 16. September

Mittwoch, 02. Dezember

# Wie sieht's aus?



Wählen, entscheiden, gestalten:  
Pfarrgemeinde-, Kirchengemeinde-  
und Pastoralratswahlen

**22. März 2020**



Diözese  
RÖTTERBURG-  
STUTTGART

Am 22. März 2020 ist es so weit. Die Katholikinnen und Katholiken Baden-Württembergs wählen am selben Tag neue Kirchengemeinderäte (KGR) für die Kirchengemeinden und neue Pastoralräte (PaR) für die Gemeinden für Katholiken anderer Muttersprache in der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie neue Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Freiburg.

„Wie sieht's aus?“ ([www.wiesiehtsaus.de](http://www.wiesiehtsaus.de)) lautet das Motto dieser Wahl.

Das soll zum Nachdenken anregen: Wie sieht denn mein Verständnis von Kirche aus? Was denke ich über die aktuellen Themen? Wie kann ich mich einbringen? Wie sieht's denn eigentlich aus?

Die Diözese möchte mit den Kirchenmitgliedern im Dialog über Kirche und Gesellschaft bleiben, über die Kirchengemeinde, wie sie ist und was sie sein kann, über die Gegenwart und die Zukunft, um weiterhin neue Wege hin zu einer erneuerten Kirche an vielen Orten zu suchen.

In der neuen Kirchengemeindeordnung vom 1. März 2019 ist der Kirchengemeinderat gestärkt worden: Er ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Alle wichtigen Belange einer Gemeinde müssen dort beraten und beschlossen werden. Alle Mitglieder der Kirchengemeinde ab 16 Jahren dürfen den Kirchengemeinderat wählen. Alle Mitglieder einer Gemeinde für Katholiken anderer Muttersprache ab 16 Jahren dürfen zusätzlich zum örtlichen Kirchengemeinderat den Pastoralrat ihrer Gemeinde wählen.

# Sternsinger unterwegs in der Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal

Wie jedes Jahr werden auch 2020 die Sternsinger in allen Ortschaften unserer Seelsorgeeinheit von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, den Segen bringen und Geld für Kinder in Not sammeln.



Die kommende Sternsingeraktion 2020 stellt das Thema Frieden am Beispiel des Libanon in den Mittelpunkt.

Unsere Sternsinger können sich mit einem Dokument der Kirchengemeinde ausweisen. Spendenquittungen können auf Anfrage bei den Sternsingern vom jeweiligen Pfarrbüro ausgestellt werden.

## ***Der Sternsinger sind unterwegs:***

### in St. Josef Weinsberg

am Samstag, 04. Januar 2020 und am Sonntag, 05. Januar 2020 von 10 – 18 Uhr

Am Sonntag, 05. Januar findet um 9:00 Uhr ein Jubiläumsgottesdienst statt.

### in St. Maria Eberstadt (mit Hölzern, Buchhorn, Lennach )

>> *Gellmersbach wird über Weinsberg versorgt*

**Wann???** 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Aussendung der Sternsinger. Anschl. Mittagessen für die Sternsinger im Saal. Von ca. 13:00 - 18:00 Uhr sind die Sternsinger unterwegs  
→ **Bitte melden Sie sich unbedingt an**, wenn Sie besucht werden möchten!

→ Im Pfarrbüro (07134-2481) oder bei Regina Ladewig (0178-7147117) ([Regina.Ladewig@t-online.de](mailto:Regina.Ladewig@t-online.de)) oder auf der Liste in der Kirche eintragen.

in Ellhofen:

am Sonntag, 05. Januar und am Montag, 06. Januar 2020.

Die Generalprobe findet am 03.01.2020 von 16:00 – 17:30 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche in Ellhofen statt.

Aussendungsgottesdienst am Sonntag, 05.01.2020 um 10:30 Uhr in der Heilig Kreuz Kirche

in Lehensteinsfeld:

am Sonntag, 05.01.2020 ab ca. 10:00 Uhr

Aussendungsfeier um 9:30 Uhr in der St. Laurentius Kirche

in Grantschen und Wimmatal:

jeweils am Montag, 06. Januar 2020 ab ca. 10:00 Uhr



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 20

## Bildung schenken – Freude schenken – Zukunft schenken

**Ab dem 1. Advent** finden Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit dazu in unserer Kirche St. Josef in Weinsberg. Ein „**Wunschbaum**“ mit vielen kleinen „**Bedarfszetteln**“, die in Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern der Grundschule zusammengestellt wurde. Es sind immer **Kleinigkeiten** darauf aufgeschrieben, die in Einzelfällen fehlen: Buntstifte, Radiergummis, Wachsmalkreiden, aber auch Hefte und Schnellhefter, (gebrauchte) Kinderfahrradhelme, Scheren und Klebstoff und vieles mehr. **Wer helfen will, „pflückt“ sich einfach einen Zettel mit dem, was er denkt, schenken zu können und zu wollen, vom Baum, geht und besorgt den ausgesuchten Gegenstand und gibt ihn im Pfarrbüro St. Josef ab.** Im Kontakt mit Rektor Levin Lüftner werden die gespendeten Gegenstände dann an die Klassenlehrerinnen weitergegeben, die sie nach Bedarf an Schülerinnen und Schüler unbürokratisch und diskret weiterreichen.

Katholische Kirchengemeinde Weinsberg  
Marianne Meyer  
Gemeindereferentin

Grundschule Weinsberg  
Levin Lüftner  
Rektor

## Klinikseelsorge im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm

Ihr Angehöriger, ein Bekannter von Ihnen oder Sie selbst sind Patientin/Patient in einer der Kliniken im Stadt- und Landkreis Heilbronn und würden sich über einen Besuch durch die Klinikseelsorge, über die Krankenkommunion oder Krankensalbung freuen? Benachrichtigen Sie uns einfach per Telefon oder per E-Mail.

Wenn Sie selbst Patientin/Patient sind, können Sie uns natürlich auch über den Empfang der Klinik oder die Station rufen lassen.

### **SLK Klinikum am Gesundbrunnen**

Telefon 07131 49-40711 oder 49-40710

E-Mail: [markus.schwer@slk-kliniken.de](mailto:markus.schwer@slk-kliniken.de)

### **SLK Klinikum am Plattenwald**

Telefon 07136 28-40701

E-Mail: [bernhard.meyer@se-nsu.de](mailto:bernhard.meyer@se-nsu.de)

### **SLK Lungenklinik Löwenstein**

Telefon 07130 15-4357

E-Mail: [marianne.meyer@drs.de](mailto:marianne.meyer@drs.de)

### **Klinikum am Weissenhof – Zentrum für Psychiatrie**

Telefon 07134 75-6400

E-Mail: [i.anic@klinikum-weissenhof.de](mailto:i.anic@klinikum-weissenhof.de)

## Kinderseite

Das Wunder der  
Weihnacht

Maria und Josef haben  
eine beschwerliche Reise  
hinter sich. Aber nun  
finden sie in Bethlehem  
kein Quartier. Alle  
Unterkünfte sind besetzt.  
Und niemand hat Mitleid  
mit der schwangeren Maria.  
Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt:  
„Gott wird uns schon helfen!“

Da treffen sie auf einen Mann, der ein gutes Herz hat. Er sagt zu ihnen:  
„In meinem Haus habe ich leider keinen Platz, aber in meinem Stall  
könnt ihr übernachten.“ Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen  
hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen  
Stall. Die Engel singen und Maria und Josef sind froh.



Jemand hat dem Schneemann seine rote  
Mohrrüben-nase geklaut. Die Spuren im  
Schnee verraten, wer der Rübendieb ist.  
Findest du es heraus?

Wenn es draußen  
eiskalt ist, kannst du tolle  
Sachen machen: Fülle  
mehrere Eimer und Gefäße  
mit Wasser und lass es  
über Nacht draußen  
gefrieren. Dann klopfe das  
Gefrorene heraus und  
baue  
damit  
eine  
Burg.



## Segen zur Weihnacht

Gott schenke dir Ruhe, damit du dich auf Weihnachten und die frohe Botschaft einlassen kannst.

Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung.

Gott bereite dir den Raum, den du brauchst und an dem du so sein kannst, wie du bist.

Gott schenke dir Zeit zum Staunen über das Wunder der Geburt im Stall von Bethlehem.

Gott mache heil, was zerbrochen ist und führe dich zur Versöhnung.

Gott gebe dir Liebe, Kraft und Zufriedenheit, damit du auch anderen Weihnachten bereiten kannst.

Gott bleibe bei dir mit dem Licht der Heiligen Nacht, wenn dunkle Tage kommen.

Gott segne dich und schenke dir seinen Frieden.

(Irischer Segenswunsch)

